

- an alle Haushalte -

Dezember 2004

Einladung zum Neujahrsempfang

Am 8. Januar 2005, möchten wir mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie unseren Mitgliedern das neue Jahr begrüßen.

Dabei können wir in zwangloser Runde über alle Dinge reden, die Ihnen und uns am Herzen liegen oder einfach nur auf das neue Jahr anstoßen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Treffpunkt ist unser Parteibüro in der Wilhelmstr. 10 um 11.00 Uhr.



**Der Ortsverein
Bad Bentheim
wünscht allen
Mitbürgerinnen
und Mitbürgern
aus Bentheim
und Gildehaus
ein frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr 2005!**

SPD-Politik für Bad Bentheim

Jahresrückblick von Volker Pannen, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Jugendhaus: **Schließung abgewendet – Neustart geschafft**

Ein Stück aus dem Tollhaus: Erst eine Stelle für die Jugendhausleitung ausschreiben, dann dem besten Bewerber (dem jetzigen Jugendhausleiter) einen „Korb“ geben und die gesamte Einrichtung in Frage stellen: das war die Ausgangssituation Anfang 2004.

Unser Widerstand wäre aussichtslos gewesen, hätte es nicht massive Proteste der betroffenen Jugendlichen sowie großen Zuspruch aus der Bevölkerung gegeben. Zuletzt kam es zu einer noch nicht erlebten Wendung der CDU: In einer Haushaltsklausur ließ man das Schließungsvorhaben fallen. Der Widerstand war zu groß geworden, der politische Schaden wäre unkalkulierbar gewesen. Für die Jugendlichen zählt das Ergebnis, und das kann sich sehen lassen!

Wilhelmstraße: **Bald am Wochenende für den Autoverkehr gesperrt**

Die Wilhelmstraße liegt uns seit langem am Herzen: Hier, an einer der schönsten Stellen der Stadt, prägen Leerstände das Bild, wo Geschäfte, Strassencafés und Galerien zum Verweilen einladen sollten. Nachdem wir Ende 2003 mit 60 Anwohnern und Geschäftsleuten über die Zukunft der

Straße diskutiert hatten, ließen wir 2004 unseren Worten Taten folgen:



Zunächst beseitigten wir durch die Einrichtung unseres SPD-Büros einen Leerstand, dann beantragten wir die Sperrung der Straße, zunächst an Wochenenden und außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten. Dank der Unterstützung der Geschäftsleute der BBI konnte sich die CDU-Mehrheit unserem Anliegen nicht verschließen. Jetzt hoffen wir auf eine positive Entwicklung in dieser für Bad Bentheim so wichtigen Straße!

L39/Pieper-Werning: **Vollverampfung durchgesetzt**

Ein schrecklicher Unfall machte uns allen auf dramatische Weise klar: Es muss sich schnellstmöglich etwas ändern an der vielleicht gefährlichsten Kreuzung im Stadtgebiet. Wir

beantragten eine Sondersitzung des Stadtrates an Ort und Stelle. Auf ihr wurde unter Teilnahme der betroffenen Mitbürger unser Wunsch nach schneller Abhilfe zum Ausdruck gebracht. Die Verantwortlichen der Verkehrsunfallkommission wiesen den nach der Art der vorausgegangenen Unfälle einzig möglichen Weg zu mehr Verkehrssicherheit: eine Vollverampfung.

Unser Antrag auf Umsetzung dieser Empfehlung stieß aber auf erbitterten Widerstand der CDU-Fraktion. Man hielt aus Kostengründen an der aussichtslosen "kleinen Fußgängerampel-Lösung" fest. Erst mehr als ein halbes Jahr später, nach einem deutlichen Hinweis der Kreisverwaltung, ließ man sich belehren: Nun stehen die Mittel für die "große" Ampel im Haushaltsplan 2005; wir könnten schon weiter sein.

Tempo 30: **Letzte Wohngebiete vor der Verkehrsberuhigung?**

Aus für uns unerfindlichen Gründen gibt es in ganz Bentheim immer noch vier Wohngebiete, in denen Tempo 50 gefahren werden darf. Das ist aber zu schnell für Straßen, auf denen auch Kinder unterwegs sind. Dass diese Meinung von vielen Betroffenen geteilt wird, zeigte die große Beteiligung an der von uns beantragten (Fortsetzung auf Seite 4)